

«Anlegernr»

«Anschriftszeile_1»
«Anschriftszeile_2»
«Anschriftszeile_3»
«Anschriftszeile_4»
«Anschriftszeile_5»
«Anschriftszeile_6»
«Anschriftszeile_7»

Hamburg, 9. September 2009

MS "Premnitz" GmbH & Co. KG
Ordentliche Gesellschafterversammlung 2009 im schriftlichen Verfahren

«Briefliche_Anrede»,
«Briefl_An_r_2»,

von der persönlich haftenden Gesellschafterin wurden wir beauftragt, die diesjährige Gesellschafterversammlung im schriftlichen Verfahren durchzuführen.

In diesem Zusammenhang übersenden wir Ihnen die Unterlagen zur Gesellschafterversammlung 2009. Diese bestehen aus der Tagesordnung, dem Bericht der Geschäftsführung, dem Bericht des Beirates sowie dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008.

Wir bitten Sie um Teilnahme an diesem schriftlichen Verfahren, indem Sie den vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Abstimmungsbogen bis zum **7. Oktober 2009** (bei uns eingehend) per Post oder per Telefax an uns zurücksenden. Für eine wirksame Stimmabgabe ist es gemäß § 11 Ziff. 4 Satz 2 des Gesellschaftsvertrages erforderlich, dass Ihr Abstimmungsbogen innerhalb von vier Wochen ab Absendung dieser Aufforderung bei uns eingeht.

Ihre möglichst vollzählige Teilnahme an der Beschlussfassung im schriftlichen Verfahren würden wir sehr begrüßen. Auf Ihr Recht, dieser Art der Beschlussfassung zu widersprechen, weisen wir ausdrücklich hin.

Wie wir Ihnen bereits früher mitgeteilt hatten, werden wir Ihr Stimmrecht nur ausüben, wenn wir dafür Ihre ausdrückliche Weisung erhalten haben. Sollten Sie uns keine Weisung erteilen, werden wir zur Herstellung der Beschlussfähigkeit zwar weiterhin an den Gesellschafterversammlungen teilnehmen; wir werden uns aber bei allen Beschlussfassungspunkten der Stimme enthalten. Über das Ergebnis der Abstimmung werden wir Sie unverzüglich unterrichten.

Seite 2 des Schreibens vom 9. September 2009

Wir möchten an dieser Stelle noch einen **Hinweis** geben. In den letzten Jahren hat sich für Anteile an geschlossenen Beteiligungsgesellschaften, insbesondere im Schifffahrtsbereich, ein **Zweitmarkt** entwickelt, der es den Anlegern erlaubt, ihre Beteiligungen zu verkaufen oder "gebrauchte" Beteiligungen zu erwerben. Diese Entwicklung sehen wir grundsätzlich positiv, weil sie die Handelbarkeit von Beteiligungen sowie die Transparenz und die Liquidität des Beteiligungsmarktes erhöht. Allerdings haben wir gerade in der jüngeren Vergangenheit feststellen müssen, dass sich auch "**Schnäppchenjäger**" mit unseriösen Angeboten gezielt an Anleger wenden und versuchen, diese mit Hilfe unvollständiger Informationen und einseitiger Risikodarstellungen zum Verkauf ihrer Beteiligung weit unter Wert zu bewegen.

Sollten Sie unaufgefordert auf den Verkauf Ihrer Beteiligung angesprochen werden, empfehlen wir Ihnen daher dringend, vor Unterschrift eines Kaufvertrages die Seriosität des Angebots sorgfältig zu prüfen und auch die steuerlichen Auswirkungen eines Anteilsverkaufs mit Ihrem Steuerberater zu erörtern. Ein Rücktritt von einem bereits geschlossenen Kaufvertrag ist in der Regel nur schwer möglich. Das Emissionshaus, Ihr Anlageberater und die Treuhänderin stehen Ihnen jederzeit gern mit Rat und Auskünften zur Seite und können Ihnen auch, falls Ihrerseits Kauf- oder Verkaufsinteresse bestehen sollte, seriöse Zweitmarkt-Makler benennen. Gesellschafter von Emissionen der Hamburgischen Seehandlung können sich auch kostenlos auf deren Zweitmarktplattform www.seekundaerhandlung.de registrieren lassen.

Zugleich möchten wir Ihnen im Namen des Emissionshauses und der Beteiligungsgesellschaft an dieser Stelle versichern, dass die Namen und Adressen der Anleger von uns nicht an Dritte weitergegeben werden. Ebenso vertraulich behandeln wir schiffsgesellschaftsbezogene Daten aller Art.

Im vergangenen Jahr ist die **Steuer-Identifikationsnummer** eingeführt worden, die von steuerpflichtigen Personen künftig bei Anträgen, Erklärungen oder Mitteilungen gegenüber Finanzbehörden anzugeben ist. **Sofern nicht schon bei anderer Gelegenheit geschehen**, bitten wir Sie aus diesem Grunde, Ihre Steuer-Identifikationsnummer auf dem ebenfalls beigefügten Formular einzutragen und an uns zurückzusenden.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

M.M.Warburg & CO
Schifffahrtstreuhand GmbH

Anlagen

Abstimmungsbogen

**Fristende:
7. Oktober 2009
(Hier eingehend)**

M.M.Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH
Fuhlentwiete 12
20355 Hamburg

Telefax: 040/32 82 58 99

**Ordentliche Gesellschafterversammlung 2009
der MS "Premnitz" GmbH & Co. KG
im schriftlichen Verfahren**

-
1. **Feststellung des Jahresabschlusses 2008**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung
2. **Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2008**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung
3. **Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2008**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung
4. **Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2008**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung
5. **Wahl der D & H Norddeutsche Prüfung GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2009**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung
6. **Zustimmung zur Auszahlung in Höhe von 18 % bezogen auf das Kommanditkapital I im Dezember 2009, sofern die Liquiditätslage dies zulässt und etwaige Auflagen von Kreditinstituten dem nicht entgegenstehen.**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung
7. **Zustimmung zur Erhöhung der Beiratsvergütung von EUR 5.112,92 p.a. auf EUR 11.500,00 p.a. mit Wirkung zum 01.01.2009**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung
8. **Abschluss einer "Innocent Shareholders Interest"-Versicherung und die damit einhergehende Ergänzung des Gesellschaftsvertrages**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung

Ort, Datum

Unterschrift

«Suchname», «Anlegernr», «Fonds», «Währung» «Beteiligungsbetrag»

**Ordentliche Gesellschafterversammlung 2009
der MS "Prennitz" GmbH & Co. KG
im schriftlichen Verfahren**

9. Neuwahl des Beirats

Sie können einen oder zwei Kandidaten wählen, Stimmenhäufung auf einen Kandidaten ist nicht zulässig.

Peter Bretzger

Philipp Freisem

Dr. Dietmar Nolting

Peter Sissovics

Ort, Datum

Unterschrift

«Anlegernr» Absender:

«Fonds»

M.M.Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH
Fuhlentwiete 12
20355 Hamburg

«Anschriftszeile_1»
«Anschriftszeile_2»
«Anschriftszeile_3»
«Anschriftszeile_4»
«Anschriftszeile_5»
«Anschriftszeile_6»
«Anschriftszeile_7»

Fax-Nr.: 040 / 32 82 58 99

Mitteilung über die Steuer-Identifikationsnummer

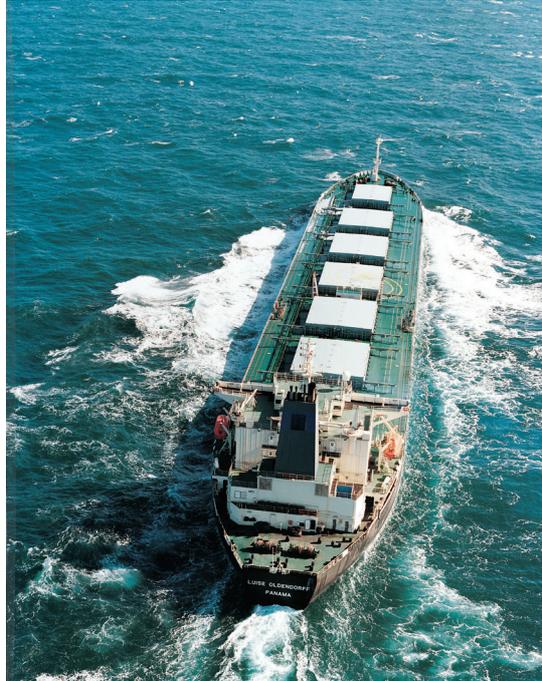
Name, Vorname	Steuer-Identifikationsnummer

Name, Vorname	Steuer-Identifikationsnummer

Ort, Datum

Unterschrift/en

MS „Premnitz“ GmbH & Co. KG



Ihre Unterlagen für die Gesellschafterversammlung 2009

MS „Premnitz“ GmbH & Co. KG

Schiffstyp:	Panmax-Bulker
Bauwerft:	Samsung Heavy Industries, Südkorea
Baujahr:	1994
Länge/Breite/Tiefgang:	224,9 m / 32,2 m / 13,9 m
Tragfähigkeit:	72.873 tdw
Ladungsvolumen:	85.600 cbm
Geschwindigkeit:	14 kn
Geschäftsführung:	Verwaltungsgesellschaft MS „Premnitz“ mbH, Neue Burg 2, 20457 Hamburg Geschäftsführer: Frank Hilmer, Helge Janßen
Vertragsreeder:	Reederei F. Laeisz G.m.b.H. Lange Str. 1a, 18055 Rostock
Emissionshaus:	Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG Neue Burg 2, 20457 Hamburg Tel: 040 / 34 84 2 0 Fax: 040 / 34 84 2 298
Treuhandgesellschaft:	M.M.Warburg & CO Schiffahrtstreuhand GmbH Fuhlentwiete 12, 20355 Hamburg Tel.: 040 / 32 82 58 0 Fax: 040 / 32 82 58 99
Beirat:	Peter Bretzger, Carl-Zeiss-Straße 40, 89518 Heidenheim, Tel.: 07324 / 30 36, bretzger-rechtsanwalt@eurojuris.de Herbert Juniel, Birkenstraße 15 / World Trade Center, 28195 Bremen, Tel.: 0421 / 1 65 35 30, herbert.juniel@t-online.de

Gesellschafterversammlung 2009

MS "Premnitz" GmbH & Co. KG

Inhalt

Tagesordnung

Bericht der Geschäftsführung

Mehrjahresvergleich

Bericht des Beirates

Jahresabschluss

Kandidatenliste

Tagesordnung

der ordentlichen Gesellschafterversammlung der

MS „Premnitz“ GmbH & Co. KG

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2008
2. Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2008
3. Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2008
4. Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2008
5. Wahl der D & H Norddeutsche Prüfung GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2009
6. Zustimmung zur Auszahlung in Höhe von 18% bezogen auf das Kommanditkapital I im Dezember 2009, sofern die Liquiditätslage dies zulässt und etwaige Auflagen von Kreditinstituten dem nicht entgegenstehen
7. Zustimmung zur Erhöhung der Beiratsvergütung von EUR 5.112,92 p.a. auf EUR 11.500,00 p.a. mit Wirkung zum 01.01.2009
8. Abschluss einer „Innocent Shareholders Interest“- Versicherung und die damit einhergehende Ergänzung des Gesellschaftsvertrages
9. Neuwahl des Beirats

Beschlussfassung zum Tagesordnungspunkt 8:

Die Geschäftsführung, der Beirat und die Treuhänderin der Gesellschaft empfehlen den Gesellschaftern zu beschließen,

§ 20 des Gesellschaftsvertrages um einen Absatz 8 zu ergänzen, der wie folgt lauten soll:

„Die Gesellschaft schließt zugunsten der Gesellschafter eine „Innocent Shareholders Interest Insurance“ („Versicherung“) ab. Sämtliche Kosten aus und im Zusammenhang mit der Versicherung werden durch die Gesellschaft für Rechnung der Gesellschafter gezahlt und den Verrechnungskonten der Gesellschafter anteilig nach dem Verhältnis ihrer Kommanditeinlagen belastet.“

Dieser Empfehlung liegt folgender Sachverhalt zugrunde:

Die Gesellschaft sorgt im Interesse der Gesellschafter für den Abschluss einer „Innocent Shareholders Interest Insurance“. Die Gesellschaft schließt die Versicherung als Versicherungsnehmer „für fremde Rechnung“ zugunsten der Gesellschafter als Versicherte ab.

Im Rahmen der jeweils individuell vereinbarten Versicherungsbedingungen wird umfassender Versicherungsschutz durch die verschiedenen Versicherungen gewährt (z.B. Kasko, P & I etc.). Alle Versicherungen beinhalten jedoch auch Haftungsausschlüsse, die die Leistungsfreiheit der Versicherer bewirken können. Das gilt insbesondere, wenn dem Versicherungsnehmer/Reeder/Manager ein fehlerhaftes Verhalten oder Unterlassen anzulasten ist (z.B. anfängliche Seeuntüchtigkeit des Schiffes oder nicht gehörige Ausrüstung des Schiffes).

Die „Innocent Shareholders Interest Insurance“ soll diejenigen Schäden abdecken, die dem nicht direkt in den Schiffsbetrieb eingreifenden Anleger bei einem Schadensereignis durch die Leistungsfreiheit der Versicherer des Schiffes aufgrund von Haftungsausschlüssen entstehen können.

Die Deckungssumme der Versicherung ist die Einlage der Gesellschafter bzw. insgesamt für alle Gesellschafter das Kommanditkapital der Gesellschaft. Sämtliche Kosten aus und im Zusammenhang mit der Versicherung werden durch die Gesellschaft für Rechnung der Gesellschafter gezahlt und den Verrechnungskonten der Gesellschafter anteilig nach dem Verhältnis ihrer Kommanditeinlagen belastet. Der Abschluss einer „Innocent Shareholders Interest Versicherung“ verursacht gegenwärtig für den Gesellschafter bei einer Kommanditeinlage von EUR 10.000,00 Kosten in Höhe von EUR 3,20 p.a.

Bericht der Geschäftsführung über das Geschäftsjahr 2008

1 Überblick über das Geschäftsjahr 2008

Im Geschäftsjahr 2008 fuhr die MS „Premnitz“ bis zum 24. November für die Reederei Egon Oldendorff zu der vereinbarten Rate von USD 11.000 pro Tag. Seit dem 25. November wurden die Einnahmen der MS „Premnitz“, die USD 5.100 bzw. USD 2.000 pro Tag betragen, mit denen der MS „Powhatan“ und MS „Pequot“ gepoolt. Die Poolrate der MS „Premnitz“ betrug USD 28.569 pro Tag.

Neben 2,52 Ausfalltagen war das Schiff im Dezember für 7,25 Tage ohne Beschäftigung, hatte jedoch Einnahmen aus dem Pool.

Der **Cash-Flow** des Jahres 2008 beträgt TEUR 1.114 und liegt wie im Vorjahr kursbedingt unter dem Prospektwert.

Neben der planmäßigen **Tilgung** von TUSD 662 wurden Sondertilgungen von TUSD 563 geleistet. Der Tilgungsvorsprung beträgt zwei Jahre.

Aufgrund der Sondertilgungen erfolgte im Berichtsjahr keine Auszahlung.

Das **steuerpflichtige Ergebnis** für das Jahr 2008 beträgt ca. 1,6%.

2 Einsatz und Betrieb des Schiffes

Im Berichtsjahr fuhr das Schiff zunächst unverändert in Zeitcharter für die Reederei Egon Oldendorff, Lübeck, und wurde weltweit in der Trampfahrt eingesetzt. Die Charterrate betrug bis zum 24. November USD 11.000 pro Tag.

Seit dem 25. November werden die Einnahmen der MS „Premnitz“ im Martini Dry Pool mit den Einnahmen der MS „Powhatan“ und der MS „Pequot“ gepoolt. Die MS „Premnitz“ war vom 25. November bis zum 17. Dezember zu einer Rate von USD 5.100 pro Tag erneut bei der Reederei Egon Oldendorff beschäftigt. Nach Rücklieferung hatte das Schiff 7,25 Tage keine Beschäftigung. Danach fuhr das Schiff zu einer Rate von USD 2.000 pro Tag bei Brownstone International bis zur Werftzeit Anfang April 2009. Aufgrund der höheren Einnahmen der MS „Pequot“ (USD 60.000) und der MS „Powhatan“ (USD 21.900) betrug die Poolrate im Zeitraum 25. November - 31. Dezember USD 28.569 pro Tag.

Neben den 7,25 Tagen ohne Beschäftigung, jedoch mit Pool-Einnahmen, im Dezember 2008 sind 2,52 Off-Hire-Tage angefallen, die das Jahr 2007 betreffen. Es handelt sich um Korrekturen aus der vorläufigen Endabrechnung der Oldendorff-Charter.

Im Berichtszeitraum lief das Schiff zuletzt die Häfen Riga, Stade, Montoir, Jorf Lasfar, Port Kamsar, Santos, Richards Bay, Bandar Khomeini, Panaji Mormugao, Rizhao, Singapore und Hongkong an.

Das MS "Premnitz" ist im Seeschiffsregister des Amtsgerichts Rostock unter der Nummer SSR 3574 eingetragen. Gleichzeitig ist das Schiff im sog. Bareboat-Register von Liberia registriert und führt wie bisher die Flagge der Republik Liberia.

Die Führung des Schiffes lag im Berichtszeitraum bei estnischen Kapitänen und russischen leitenden technischen Ingenieuren. Die Schiffsführung ist langfristig beim Vertragsreeder beschäftigt. Insgesamt verrichteten 21 Seeleute verschiedener Nationen ihren Dienst an Bord.

Das Schiff ist gegen Kasko-Risiken im Rahmen der Flottenpolice des Vertragsreeders versichert. Ferner besteht eine Versicherung gegen Zeitverluste (Loss-of-Hire) bei kaskoversicherten Schäden. Gegen Haftpflichtrisiken ist das Schiff bei einem P&I Club versichert. Es besteht außerdem eine Rechtsschutzversicherung.

3 Marktsituation

Im Jahr 2008 hat der Bulkmarkt Höhen und Tiefen durchlebt. Wie es sich schon im Vorjahr andeutete, hat sich am Anfang des Jahres der Bulkmarkt weiter verschlechtert. Der Baltic Dry Index befand sich immer noch im Fall, nachdem er Ende 2007 das Hoch von 11.000 Punkten leicht überschritten hatte.

Der Baltic Dry Index gilt als wichtiger Frühindikator für die Weltwirtschaft, da mehr als 90 Prozent des Welthandels über die Schifffahrt abgewickelt werden. Er bildet die Entwicklung von Frachtraten für Schüttgüter wie Erz, Kohle oder Getreide auf den wichtigsten Seerouten der Welt ab.

Im Februar kam es dann zu einem Aufschwung in dem Bulkbereich der bis Ende Mai anhielt. Im April konnten wieder Raten mit mehr als USD 50.000 pro Tag erwirtschaftet werden. Von dem Moment an stiegen die Frachtraten drastisch an und man lag Ende Mai bei über USD 68.000 pro Tag. Somit wurde die Spitzenpunktzahl aus 2007 von ca. 11.000 Punkten noch überschritten und man fand sich bei 11.800 Punkten wieder. Beobachter führen den kräftigen Anstieg des Frachtratenindex Baltic Dry vor allem auf die Nachfrage aus China nach Eisenerz und Kupfer zurück.

Nach einem Rekordhoch bei 11.800 Punkten im Mai brach der Index allerdings um 94 Prozent ein. Dies liegt einerseits daran, dass das Kaufinteresse aus China bezüglich Eisenerz deutlich nachgelassen hat und sich zugleich die Banken in einer der größten Finanzkrisen befinden. Zusätzlich befürchtete man die hohe Anzahl an Neubauten, die den Markt füllen sollten. Die Auftragsbücher der Werften waren voll und man rechnete mit noch mehr Bestellungen in der Zukunft. Diese Angst wurde zusätzlich noch gefestigt, da man beobachten konnte, dass Reeder weniger ihrer alten Schiffe verschrotten, um den vorhergegangenen Boom voll ausnutzen zu können. Somit war der Markt übersättigt.

Erst zum Jahresende konnte sich der Bulkmarkt wieder leicht erholen. Seit Anfang Dezember hat sich der Index wieder auf zuletzt 2.271 Punkte verdreifacht. Nicht zuletzt sind die Importe von Eisenerz nach China im Februar 2009 gegenüber dem Vormonat wieder um 22 Prozent auf den Rekordwert von 46,7 Millionen Tonnen gestiegen.

Prognosen für das Jahr 2009 sind allerdings in einem so anfälligen Markt wie diesem zurzeit sehr schwer zu treffen. Man kann vermuten, dass der stetige Bedarf an Brennstoffen, insbesondere in den Entwicklungsländern, einen Teil der Neutonnage auf dem Markt bedienen wird. Ob dies allerdings die starken Schwankungen zur Zeit der Finanzkrise dämpfen kann, ist ungewiss.

4 Erläuterungen zur Bilanz

Nachfolgende Übersicht ergibt sich nach Zusammenfassungen und Saldierungen aus der Bilanz zum 31.12.2008:

	Ist TEUR	%
Vermögen		
Anlagevermögen	1.875	68,4%
Flüssige Mittel	481	17,5%
Übrige Aktiva	386	14,1%
	2.742	100,0%
Kapital		
Eigenkapital	793	28,9%
Langfristige Verbindlichkeiten	1.265	46,1%
Kurzfristige Verbindlichkeiten	557	20,3%
Übrige Passiva	127	4,6%
	2.742	100,0%

Das **Anlagevermögen** beinhaltet die um die Abschreibung geminderten Anschaffungskosten des Schiffes.

Bei den **flüssigen Mitteln** handelt es sich um Bankguthaben sowie den Kassenbestand.

Die **langfristigen Verbindlichkeiten** beinhalten das Schiffshypothekendarlehen von TUSD 1.324 (=TEUR 1.265). Der Tilgungsvorsprung gegenüber Prospekt beträgt USD 1,326 Mio. bzw. zwei Jahre. Bewertet man das Fremdwährungsdarlehen mit dem Stichtagskurs am 31.12.2008, so ergeben sich stille Reserven von rd. TEUR 380.

Die **kurzfristigen Verbindlichkeiten** enthalten insbesondere Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (TEUR 445) und gegenüber Gesellschaftern (TEUR 87).

Bei den **übrigen Passiva** handelt es sich um Rückstellungen.

Das **Eigenkapital** gemäß Handelsbilanz zum 31.12.2008 setzt sich wie folgt zusammen:

	Ist TEUR
Eigenkapital	
Kommanditkapital I	10.500
Kommanditkapital II	725
Kapitalrücklage (Agio)	537
Kapitalrücklage (EUR-Umstellung)	253
Entnahmen	-4.283
Verlustvortrag	-8.174
Jahresüberschuss	1.235
	793

In der Handelsbilanz werden die einzelnen Beträge saldiert auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen.

Die Rücklage (Euro-Umstellung) ist im Rahmen der Umstellung des Kapitals von DM auf EUR im Verhältnis 2:1 per 1.1.2002 entstanden.

5 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Eine Gegenüberstellung des kalkulierten Ergebnisses gem. Prospekt mit dem tatsächlichen Ergebnis des Geschäftsjahres 2008 zeigt folgendes Bild:

	Prospekt	Ist	Abweichung
	TEUR	TEUR	TEUR
Einnahmen Zeitcharter	4.297	3.003	-1.294
Zinsergebnis	25	-4	-29
Veränderung Drohverlustrückstellung	0	828	828
Kursgewinne Darlehenstilgung	0	399	399
Sonstige Kursgewinne	0	4	4
Erträge	4.322	4.230	-92
Schiffsbetriebskosten	-1.675	-1.345	330
Schiffsreisekosten	0	-140	-140
Bereederung	-156	-87	69
Zinsaufwand Hypothekendarlehen	-234	-85	149
Verzinsung Reederkapital	-37	-37	0
Laufende Verwaltung	-139	-168	-29
Gewerbesteuer	0	-27	-27
Abschreibung	-442	-1.106	-664
Aufwendungen	-2.683	-2.995	-312
Jahresüberschuss (Handelsbilanz)	1.639	1.235	-404

Die **Zeitchartereinnahmen** von TEUR 3.003 (Chartererlöse von TEUR 2.470 zzgl. Poolausgleich von TEUR 627 abzgl. Kommissionen von TEUR 94) weichen um TEUR 1.294 vom prospektierten Wert ab. Dies hängt wie in den Vorjahren mit dem gegenüber Prospekt wesentlich schwächeren USD zusammen. Der durchschnittliche USD/EUR-Kurs lag im Berichtsjahr bei ca. 1,50 (Prospekt: ca. USD/EUR 0,88).

Die **Veränderung der Drohverlustrückstellung** und die **Kursgewinne aus der Darlehenstilgung** sind nicht liquiditätswirksam.

Die **Schiffsbetriebskosten** fielen um TEUR 330 niedriger als geplant aus. Kursbereinigt lagen die Kosten auf Prospektniveau.

Die **Schiffsreisekosten** von TEUR 140 betreffen die während der Nichtbeschäftigungszeit angefallenen Treibstoffkosten.

Der **Zinsaufwand Hypothekendarlehen** ist um TEUR 149 niedriger als geplant. Ursächlich hierfür waren neben dem schwächeren USD die bereits geleisteten Sondertilgungen von USD 1,326 Mio.

6 Liquidität und Auszahlungen

Eine Gegenüberstellung des prospektierten Liquiditätsergebnisses mit dem tatsächlichen Liquiditätsergebnis zeigt folgendes Bild:

	Prospekt TEUR	Ist TEUR	Abweichung TEUR
Jahresüberschuss	1.639	1.235	-404
+ Abschreibung	442	1.106	664
- Veränderung Drohverlustrückstellung	0	-828	-828
- Kursgewinne Darlehenstilgung	0	-399	-399
Cash-Flow	2.081	1.114	-967
- Tilgung (zum Buchwert)	-755	-1.228	-473
+ Kursgewinn Darlehenstilgung	0	399	399
- Zugang Anlagevermögen	0	-4	-4
- Auszahlung	-1.181	0	1.181
in % des nom. KK	11,0%	0,0%	-11,0%
Liquiditätsergebnis 2008	145	281	136
+ Liquidität zum 31.12.2007	86	-97	-183
Liquidität zum 31.12.2008	231	184	-47

Der **Cash-Flow** in Höhe von TEUR 1.114 liegt vor allem aufgrund der kursbedingt geringeren Euro-Einnahmen um TEUR 967 unter dem prospektierten Wert. Die niedrigeren Schiffsbetriebskosten und Zinsaufwendungen konnten diesen Effekt nur zum Teil kompensieren.

Im Jahr 2008 wurde neben der **Regeltilgung** von TUSD 662 eine **Sondertilgung** von TUSD 563 geleistet. Der Tilgungsvorsprung beträgt zwei Jahre. Aufgrund der Sondertilgung erfolgte im Jahr 2008 keine Auszahlung.

7 Steuerliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wird beim Finanzamt Hamburg-Mitte unter der Steuernummer 74/273/00115 geführt.

Bei der Gesellschaft hat für die Jahre 2000 bis 2003 eine **steuerliche Außenprüfung** stattgefunden. Eine wesentliche Änderung betrifft den anteiligen Abschreibungszeitraum im Jahr 2000. Gegen den entsprechenden Feststellungsbescheid wurde bereits im vergangenen Jahr Einspruch eingelegt. Eine Einspruchsentscheidung liegt noch nicht vor. Über den weiteren Verlauf des Einspruchsverfahrens werden wir Sie unterrichtet halten.

Mit Wirkung zum 01.01.2002 hat die Gesellschaft die Option zur **Tonnagebesteuerung** ausgeübt. Die laufenden Einkünfte werden daher ab dem Jahr 2002 pauschal anhand der Nettoraumzahl des Schiffes ermittelt. Individuelle Sonderbetriebsausgaben sind ab diesem Zeitpunkt grundsätzlich nicht mehr abzugsfähig.

Der **Unterschiedsbetrag** des Schiffes (Differenz von Teilwert und Buchwert des Schiffes), der im Rahmen des Wechsels zur Tonnagesteuer auf den 01.01.2002 zu ermitteln ist, beträgt nach eingehender Diskussion mit dem Finanzamt nur TEUR 300 (ca. 2,79% bezogen auf das Kommanditkapital vor Euro-Glättung). Aufgrund der Verkürzung des Abschreibungszeitraums im Jahr 2000 durch die steuerliche Außenprüfung reduziert sich der Unterschiedsbetrag „Schiff“ ggf. auf ca. - 5,31%. Prospektiert war ein Unterschiedsbetrag „Schiff“ von ca. 56%.

Der Unterschiedsbetrag ist bei Verkauf des Schiffes oder des Kommanditanteils - unabhängig vom tatsächlich erzielten Veräußerungsgewinn - zu versteuern. Dies gilt nicht für Beteiligungen, die auf dem Zweitmarkt gekauft wurden, da in diesem Fall der Verkäufer den Unterschiedsbetrag bereits versteuert hat.

Nachfolgend der Vergleich des prospektierten Ergebnisses mit dem tatsächlichen steuerlichen Ergebnis:

	Prospekt TEUR	Ist TEUR	Abweichung TEUR
Ifd. Tonnagesteuergewinn	50	50	0
Auflösung Unterschiedsbetrag (Darlehen)	0	118	118
Steuerliches Ergebnis gem. § 5a EStG	50	168	118
in % des nom. Kapitals	0,5%	1,6%	1,1%

Das **steuerliche Ergebnis** für das Jahr 2008 beträgt TEUR 168 bzw. ca. 1,6%.

8 Zweitmarkt

Im Berichtsjahr wurden Zweitmarktanteile an der Gesellschaft über die Handelsplattform www.seekundaerhandlung.de für Preise von 128,0% bis 140,1% (bezogen auf das Nominalkapital) verkauft. Zuletzt (November 2008) wurde ein Preis von 128,0% erzielt.

9 Ausblick

Bis Anfang April 2009 fuhr die MS „Premnitz“ zu einer Rate von USD 2.000 pro Tag für Brownstone International bzw. Rizzo Bottiglieri de Carlini Armatori.

Anfang April hat die MS „Premnitz“ dann den planmäßigen Werftaufenthalt zur 3. Klasseerneuerung in China absolviert. Hierfür sind ca. 21 Ausfalltage angefallen. Die Kosten betragen voraussichtlich ca. USD 1,8 Mio. Im Prospekt waren TUSD 525 Werftkosten kalkuliert. Die Überschreitung hängt insbesondere mit der Umsetzung des notwendigen Ballast Water Treatment Equipments zusammen. Außerdem waren umfangreiche Stahlarbeiten aufgrund der Dickenmessungen durch den GL notwendig und es wurden auch sehr kostenintensive Farbarbeiten in den Laderäumen durchgeführt. Grundsätzlich sind die Kosten bei Reparaturwerften seit der Prospektierung des Fonds sehr stark gestiegen, da viele Werften sich eher lukrativen Neubaufträgen zugewandt haben.

Im Anschluss zur Wertzeit konnte für das MS „Premnitz“ eine kurze Charter bei E. Oldendorff zu USD 9.250 pro Tag geschlossen werden. Nach Ablauf dieser Beschäftigung konnte wiederum bei E. Oldendorff eine Charter für 3-5 Monate, ab dem 22.06.2009, zu USD 20.750 pro Tag vereinbart werden. Am 24. April 2009 wurde die MS „Piro“ als viertes und letztes Mitglied dem Pool angeliefert. Seitdem werden die Einnahmen der vier Schiffe MS „Premnitz“, MS „Pequot“, MS „Powhatan“ und MS „Piro“ gepoolt. Die einzelnen Charters der Poolpartner stellen sich wie folgt dar:

	Tagesrate USD	Charterer	Laufzeit
MS "Premnitz"	20.750	E. Oldendorff	22.06.09 für 3-5 Monate
MS "Powhatan"	21.900	Rio Tinto	Juni 2008 - Juni 2018
MS "Pequot"	60.000	NYK Line	Okt. 2008 - Okt. 2009
	50.000	NYK Line	Okt. 2009 - Okt. 2010
	40.000	NYK Line	Okt. 2010 - Okt. 2011
MS "Piro"	12.100	Swissmarine	April 2009 - April 2010

Da die Beschäftigung der MS „Premnitz“ kurzfristig erfolgt, ist eine genaue Prognose der Poolrate für das Jahr 2009 nicht möglich. Die durchschnittliche Poolrate im Jahr 2009 wird voraussichtlich ca. USD 25.000 pro Tag betragen.

Aufgrund der guten Einnahmesituation kann das Schiffshypothekendarlehen voraussichtlich bereits im September 2009 vollständig getilgt werden. Die Gesellschaft ist somit bereits ca. 3 Jahre früher als prospektiert schuldenfrei.

Im Dezember 2009 kann bei planmäßigem Verlauf eine **Auszahlung** von 18% erfolgen.

Das steuerliche Ergebnis für das Jahr 2009 wird voraussichtlich ca. 1,6% betragen.

Die Gesellschafterversammlung für das Geschäftsjahr 2008 ist im schriftlichen Verfahren vorgesehen.

Hamburg, im Juni 2009

Die Geschäftsführung der
MS "Premnitz" GmbH & Co. KG

MS "Premnitz" GmbH & Co. KG - Prospektvergleich
Beträge in TEUR

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	Summe
Einsatztage										
- Prospekt	78	360	360	360	360	360	355	355	355	2.943
- Ist	66	365	339	363	338	365	364	355	363	2.918
Abweichung	-12	5	-21	3	-22	5	9	0	8	-25
Netto-Chartererträge										
- Prospekt	798	3.747	3.807	3.807	3.817	3.997	3.942	4.130	4.141	32.186
- Ist	702	3.722	3.384	3.015	2.553	2.838	2.848	2.650	2.916	24.628
Abweichung	-96	-25	-423	-792	-1.264	-1.159	-1.094	-1.480	-1.225	-7.558
Schiffsbetriebskosten										
- Prospekt	-290	-1.359	-1.399	-1.441	-1.968	-1.529	-1.575	-1.622	-1.675	-12.858
- Ist	-323	-1.260	-1.238	-1.527	-2.223	-1.345	-1.455	-1.362	-1.485	-12.218
Abweichung	-33	99	161	-86	-255	184	120	260	190	640
Verwaltungskosten										
- Prospekt	-81	-118	-122	-124	-127	-130	-133	-136	-139	-1.110
- Ist	-40	-124	-116	-123	-130	-126	-173	-189	-168	-1.189
Abweichung	41	-6	6	1	-3	4	-40	-53	-29	-79
Zinsen Fremdkapital										
- Prospekt	-128	-588	-536	-487	-436	-385	-335	-284	-234	-3.413
- Ist	-104	-433	-312	-218	-171	-161	-192	-144	-85	-1.820
Abweichung	24	155	224	269	265	224	143	140	149	1.593
Sonstige Zinsen										
- Prospekt	-125	24	48	42	30	21	20	21	25	106
- Ist	-115	26	37	20	5	0	-1	-3	-4	-35
Abweichung	10	2	-11	-22	-25	-21	-21	-24	-29	-141
Verzinsung Reederkapital										
- Prospekt	-8	-37	-37	-37	-37	-37	-37	-37	-37	-304
- Ist	-7	-37	-37	-37	-37	-37	-37	-37	-37	-303
Abweichung	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Abschreibung										
- Prospekt	-2.642	-4.491	-3.144	-2.201	-1.541	-1.078	-755	-528	-442	-16.822
- Ist	-2.693	-4.586	-3.211	-1.097	-1.104	-1.104	-1.104	-1.104	-1.106	-17.109
Abweichung	-51	-95	-67	1.104	437	-26	-349	-576	-664	-287
Drohverlustrückstellung										
- Prospekt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Ist	0	0	0	-427	-1.107	-785	897	593	828	-1
Abweichung	0	0	0	-427	-1.107	-785	897	593	828	-1
Gründungskosten										
- Prospekt	-2.577	0	0	0	0	0	0	0	0	-2.577
- Ist	-2.502	0	0	0	0	0	0	0	0	-2.502
Abweichung	75	0	0	0	0	0	0	0	0	75
Sonstiges										
- Prospekt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Ist	-101	130	213	654	626	1.063	235	414	376	3.610
Abweichung	-101	130	213	654	626	1.063	235	414	376	3.610
Jahresüberschuss										
- Prospekt	-5.053	-2.822	-1.383	-441	-262	859	1.127	1.544	1.639	-4.792
- Ist	-5.183	-2.562	-1.280	260	-1.588	343	1.018	818	1.235	-6.939
Abweichung	-130	260	103	701	-1.326	-516	-109	-726	-404	-2.147
steuerliches Ergebnis										
- Prospekt	-47,1%	-26,3%	0,5%	0,5%	0,5%	0,5%	0,5%	0,5%	0,5%	-70,0%
- Ist	-39,9%	-11,3%	1,1%	0,9%	0,9%	0,9%	1,1%	1,8%	1,6%	-42,9%
Abweichung	7,2%	15,0%	0,6%	0,5%	0,4%	0,4%	0,6%	1,3%	1,1%	27,1%
Auszahlungen im Jahr										
- Prospekt	0,0%	0,0%	11,0%	11,0%	11,0%	11,0%	11,0%	11,0%	11,0%	77,0%
- Ist	0,0%	0,0%	11,0%	11,0%	7,8%	4,9%	4,9%	0,0%	0,0%	39,6%
Abweichung	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	-3,2%	-6,1%	-6,1%	-11,0%	-11,0%	-37,4%
Tilgung in TUSD										
- Prospekt	0	662	662	662	662	662	662	662	662	5.296
- Ist	0	828	828	662	662	662	662	993	1.225	6.521
Abweichung	0	166	166	0	0	0	0	331	563	1.225

MS "Premnitz" GmbH & Co. KG

Bericht des Beirates

Peter Bretzger (Beiratsvorsitzender) – bretzger-rechtsanwaelte@eurojuris.de
Herbert Juniel – herbert.juniel@t-online.de

über die Tätigkeit im Wirtschaftsjahr 2008 - mit Ausblick auf das Wirtschaftsjahr 2009 -

Liebe Mitgesellschafterinnen,
liebe Mitgesellschafter,

nach dem Tode von Herrn Hartz haben Herr Juniel und ich zu zweit die Beiratsarbeit in 2008 fortgeführt. Wir haben entsprechend unserer Aufgabe nach dem Gesellschaftsvertrag die persönlich haftende Gesellschafterin in Fragen der Geschäftsführung beraten. Die Geschäftsführung hat uns – wie in den Vorjahren – durch halbjährliche umfassende schriftliche und telefonische sowie auf der Beiratsitzung gegebene mündliche Berichte laufend über die Lage der Gesellschaft und über grundsätzliche Fragen der Geschäftsführung unterrichtet.

Maßnahmen, die nach dem Gesellschaftsvertrag der Zustimmung des Beirates bedürfen, wurden eingehend beraten und erörtert. An der Beiratssitzung vom 03.07.2007 hat neben der Geschäftsführung, dem Bereederer und der Treuhänderin auch der Abschlussprüfer teilgenommen, wodurch wir Beiräte uns allumfassend über die Lage der Gesellschaft informieren konnten.

Wie im vergangenen Jahr werde ich Ihnen über die Beiratstätigkeit und die Entwicklung der Gesellschaft im abgelaufenen Geschäftsjahr berichten und auch einen Ausblick auf das laufende Geschäftsjahr geben. Im Einzelnen:

2008:

Die Finanzkrise, die zu einer bisher nicht bekannten Wirtschaftskrise geführt hat, hat auch voll auf die Schifffahrtmärkte durchgeschlagen. Lagen die Charterraten bei vergleichbaren Schiffen Ende Mai noch bei USD 68.000 pro Tag, wurden zum Jahresende 2008 lediglich noch USD 2.000 pro Tag bezahlt. „Oldendorff“ hat den frühestmöglichen Zeitpunkt der Rücklieferung gewählt und die „Premnitz“ am 24.11.2008 zurückgegeben. Bis dahin hat „Oldendorff“ die vertraglich geschuldete Rate von USD 11.000 pro Tag pünktlich und vollständig bezahlt, sodass unsere Gesellschaft problemlos die Schiffsbetriebskosten, die Kosten der laufenden Verwaltung sowie die Zins- und Tilgungsraten bezahlen konnte.

Die Geschäftsführung hat in den Monaten Oktober, November und Dezember 2008 ständig telefonischen Kontakt mit uns Beiräten gehalten. Herr Juniel und ich haben uns auch Anfang November mit der Geschäftsführung persönlich in Hamburg getroffen, um die Lage auf den Schifffahrts-, insbesondere aber den Bulkermärkten und die Auswirkungen auf unsere Gesellschaft und die Poolgesellschaften zu erörtern.

Dass die „Premnitz“ nach der Rücklieferung zu Tagesraten von lediglich USD 5.100 bzw. USD 2.000 beschäftigt werden konnte, ist an und für sich bestürzend. Unglück und Glück liegen jedoch manchmal eng beieinander: Aufgrund der Rücklieferung ist die „Premnitz“ als drittes Schiff dem Bulker-Pool angedient worden und nimmt deshalb an den hohen Raten, die die „Powhatan“ und die „Pequot“ durch früher geschlossene Verträge erzielen konnten, teil, und zwar seit 25.11.2008. Zum 31.12.2008 belief sich das Schiffshypothekendarlehen noch auf TUSD 1.324. Eine Ausschüttung konnte in 2008 (noch) nicht geleistet werden.

2009:

Die Bulkermärkte haben sich von der schlechten Lage der Containerschiffahrtmärkte seit April 2009 etwas abgekoppelt. Mit der „Piro“ ist zwischenzeitlich das vierte Schiff dem Bulker-Pool angedient worden. Alle vier Schiffe haben eine Beschäftigung, die durchschnittliche Poolrate wird sich in 2009 auf ca. USD 25.000 belaufen (wenn wir Glück haben: auch etwas höher). Der Poolmanager Peter Eckhardt hat Herrn Juniel und mich regelmäßig über bevorstehende und getätigte Charterabschlüsse telefonisch informiert, mit Herrn Hilmer, dem Geschäftsführer unserer Gesellschaft, habe ich Sondertilgungen und Kurssicherungsgeschäfte abgesprochen.

In der Beiratssitzung vom 02.07.2009 haben Herr Juniel und ich mit der Geschäftsführung den Jahresabschluss zum 31.12.2008 eingehend besprochen. Dieser wurde von D&H Norddeutsche Beratung GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und ohne Einwändungen testiert. Der Beirat ist mit der Geschäftsführung des Weiteren übereingekommen, im September die letzte Zahlung auf das Hypothekendarlehen vorzunehmen. Ab Oktober ist unsere Gesellschaft dann schuldenfrei. Der Werftaufenthalt der „Premnitz“ im April 2009 war nicht billig. Die durchgeführten Stahlbauarbeiten waren jedoch ebenso notwendig wie die Arbeiten am Abgasturbolader der Hauptmaschine wie auch das Anbringen eines Korrosionsschutzes im Unterwasserbereich. Gleichwohl stehen – einen störungsfreien Geschäftsverlauf vorausgesetzt – im Dezember 2009 liquide Mittel zur Verfügung, die eine Ausschüttung von 18 % an uns Gesellschafter ermöglichen.

Im Hinblick auf die gute Entwicklung unserer Gesellschaft sind Geschäftsführung und Beirat übereingekommen, auch die diesjährige Gesellschafterversammlung im schriftlichen Umlaufverfahren durchzuführen. Die Beschlussvorlagen haben Geschäftsführung und Beirat gemeinschaftlich erarbeitet. Der Beirat empfiehlt, den Beschlussvorlagen zuzustimmen.

Zuletzt ein Wort in eigener Sache: Die Amtszeit des Beirates endet in diesem Jahr. Wir Gesellschafter können zwei Vertreter in den Beirat wählen. Ich selbst stelle mich Ihnen zur Wiederwahl. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie mir wieder Ihr Vertrauen schenken würden. Ich verspreche Ihnen, mich auch weiterhin für unsere gemeinsamen Interessen engagiert einzusetzen.

Auch im Namen von Herrn Juniel grüße ich Sie herzlich als Ihr

Peter Bretzger
Beiratsvorsitzender

Rostock, den 02.07.2009

**MS "Premnitz" GmbH & Co. KG
Hamburg**

**Jahresabschluss
zum
31. Dezember 2008**

- Testatsexemplar -

BESTÄTIGUNGSVERMERK

An die MS "Premnitz" GmbH & Co. KG, Hamburg

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung der MS "Premnitz" GmbH & Co. KG, Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Hamburg, 24. April 2009

D&H Norddeutsche Prüfung GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Dierk Hanfland
Wirtschaftsprüfer

gez. Martina Heinsen
Wirtschaftsprüferin

MS "Prennitz" GmbH & Co. KG, Hamburg
 Bilanz zum 31. Dezember 2008

	31.12.2007		31.12.2007	
	EUR	TEUR	EUR	TEUR
AKTIVA				
A. ANLAGEVERMÖGEN				
Sachanlagen				
Seeschiff	1.875.166,39	2.977		
B. UMLAUFVERMÖGEN				
I. Vorräte				
Betriebsstoffe	261.574,58	45		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	25.887,86	0		
2. Sonstige Vermögensgegenstände	45.241,36	24		
	<u>71.129,22</u>	<u>24</u>		
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	481.154,29	192		
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.265.576,97	2.494		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	445.111,06	113		
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	86.564,53	79		
4. Sonstige Verbindlichkeiten	24.661,26	60		
	<u>1.821.913,82</u>	<u>2.746</u>		
D. NICHT DURCH VERMÖGENSINLAGE DER KOMMANDITISTEN GEDECKTE ENTNAHMEN				
	0,00	34		
	<u>2.741.789,70</u>	<u>5.038</u>		
PASSIVA				
A. EIGENKAPITAL				
I. Kapitalanteile				
1. Komplementäreinlage	0,00	0		
2. Kommanditeinlagen	776.689,44	1.317		
	<u>776.689,44</u>	<u>1.317</u>		
II. Rücklagen				
Kapitalrücklage (Euroumstellung)	16.373,23	16		
B. RÜCKSTELLUNGEN				
1. Steuerrückstellungen	26.989,70	18		
2. Sonstige Rückstellungen	99.813,51	907		
	<u>126.803,21</u>	<u>925</u>		
C. VERBINDLICHKEITEN				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.265.576,97	2.494		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	445.111,06	113		
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	86.564,53	79		
4. Sonstige Verbindlichkeiten	24.661,26	60		
	<u>1.821.913,82</u>	<u>2.746</u>		
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN				
	0,00	34		
	<u>2.741.789,70</u>	<u>5.038</u>		

MS "Premnitz" GmbH & Co. KG, Hamburg

Gewinn- und Verlustrechnung für 2008

	EUR	EUR	2007 TEUR
1. Umsatzerlöse		3.096.814,14	2.859
2. Schiffsbetriebsaufwand			
a) Aufwendungen für Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	360.565,88		118
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>967.592,97</u>		<u>1.050</u>
		1.328.158,85	<u>1.168</u>
3. Personalaufwand			
a) Heuern für fremde Seeleute	511.169,38		475
b) Soziale Abgaben	<u>6.532,92</u>		<u>7</u>
		517.702,30	<u>482</u>
4. Sonstige betriebliche Erträge		1.474.079,63	1.120
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>231.101,51</u>	<u>185</u>
6. Reedereiüberschuss		2.493.931,11	2.144
7. Abschreibungen		1.106.215,76	1.104
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		2.538,99	6
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>128.126,00</u>	<u>191</u>
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		1.262.128,34	855
11. Steuern vom Ertrag		<u>27.405,70</u>	<u>37</u>
12. Jahresüberschuss		1.234.722,64	818
13. Gutschrift auf Kapitalkonten		<u>1.234.722,64</u>	<u>818</u>
14. Ergebnis nach Verwendungsrechnung		<u><u>0,00</u></u>	<u><u>0</u></u>

MS "Premnitz" GmbH & Co. KG, Hamburg

Anhang 2008

Allgemeine Hinweise

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des Gesellschaftsvertrags aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften und Co.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren unter Berücksichtigung des Kontenrahmens des Verbands Deutscher Reeder aufgestellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend:

Das **Seeschiff** wird zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen unter Berücksichtigung der steuerlich zulässigen Nutzungsdauer bewertet. Die Abschreibung erfolgte bis 2002 nach degressiver Methode mit 30 % vom Restwert und einer Nutzungsdauer von 9 Jahren. Im Geschäftsjahr 2003 erfolgte der Wechsel von der degressiven auf die lineare Methode. Die Abschreibung wurde unter Berücksichtigung des geschätzten Schrottwertes von EUR 89,48 je Tonne Leergewicht (TEUR 953) ermittelt.

Die Bestände an **Betriebsstoffen** sind zu Einstandspreisen oder zu niedrigeren Tagespreisen am Bilanzstichtag bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften. Sie sind in der Höhe angesetzt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Verbindlichkeiten sind zum Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Forderungen in fremder Währung werden mit dem Aufnahme- bzw. mit dem niedrigeren Stichtagskurs bewertet bewertet.

Verbindlichkeiten in fremder Währung werden mit dem Aufnahmekurs bzw. mit dem höheren Stichtagskurs bewertet.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel dargestellt.

Finanzanlagen

Die Gesellschaft ist Eigentümer der Alioth Shipping Corporation, Monrovia, Liberia, eine Gesellschaft liberianischen Rechts. Eine Kapitaleinlage wurde nicht geleistet.

Kommanditeinlage

Die Kommanditeinlagen sind voll eingezahlt.

Übrige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden für Personalkosten (TEUR 13; Vj. TEUR 9), für ausstehende Rechnungen (TEUR 61; Vj. TEUR 50) und Kosten der Jahresabschlussprüfung (TEUR 6; Vj. TEUR 12) sowie für Versicherungen (TEUR 20; Vj. TEUR 7) gebildet.

Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten und die Besicherung der Verbindlichkeiten sind im Verbindlichkeitspiegel im Einzelnen dargestellt.

Sonstige Angaben

Hafteinlage

Die im Handelsregister in Höhe von TEUR 2.702 eingetragene Hafteinlage ist in voller Höhe erbracht. Durch die getätigten Entnahmen lebt die Haftung in Höhe von TEUR 2.702 wieder auf.

Geschäftsführung

Die Geschäftsführung und Vertretung obliegt der persönlich haftenden Gesellschafterin, der Verwaltungsgesellschaft MS "Premnitz" mbH, Hamburg. Diese ist seit dem 24. April 1998 in der Abteilung B des Handelsregisters beim Amtsgericht Hamburg unter HRB Nr. 67232 eingetragen.

Die Komplementärin ist gemäß Gesellschaftsvertrag von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Geschäftsführer sind die Herren:

Helge Janßen, Hamburg, Geschäftsführer der Hamburgischen Seehandlung
Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG

Frank Hilmer, Kessin, Schiffahrtskaufmann

Beirat

Die Gesellschaft hat seit 2001 einen Beirat, der zum Stichtag aus zwei Mitgliedern besteht:

Peter Bretzger, Rechtsanwalt und vereidigter Buchprüfer (Vorsitzender)

Herbert Juniel, Rechtsanwalt

Persönlich haftender Gesellschafter

Persönlich haftender Gesellschafter der MS "Premnitz" GmbH & Co. KG, Hamburg ist die Verwaltungsgesellschaft MS "Premnitz" mbH, Hamburg. Ihr Stammkapital beträgt EURO 26.000,00 erhöht. Sie leistet keine Einlage und ist am Vermögen der Gesellschaft nicht beteiligt.

Mitarbeiter

Die Gesellschaft beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter.

Ergebnisverwendung

Der Jahresüberschuss in Höhe von EUR 1.234.722,64 wird den Kapitalkonten gutgeschrieben.

Hamburg, 24. April 2009



Geschäftsführung

Handwritten signature in black ink, consisting of several loops and a vertical stroke.

	1.1.2008	Zugänge	Anschaffungskosten	31.12.2008	1.1.2008	Kumulierte Zugänge	31.12.2008	Buchwerte
	EUR	EUR	Abgänge	EUR	EUR	EUR	EUR	31.12.2008
Entwicklung des Anlagevermögens								
Sachanlagen								
Seeschiff	18.980.645,27	4.061,20	0,00	18.984.706,47	16.003.324,32	1.106.215,76	17.109.540,08	1.875.166,39
								2.977

Forderungen und Verbindlichkeiten

Die Vorjahreszahlen werden jeweils in Klammern angegeben.

A. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
2. Sonstige Vermögensgegenstände

Insgesamt EUR	davon Restlaufzeit		davon gesichert:	
	bis 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	über 5 Jahre EUR	durch EUR
25.887,86	25.887,86	0,00	0,00	
(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	
45.241,36	45.241,36	0,00	0,00	
(24.233,11)	(24.233,11)	(0,00)	(0,00)	
71.129,22	71.129,22	0,00	0,00	
(24.233,11)	(24.233,11)	(0,00)	(0,00)	

B. Verbindlichkeiten

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern
4. Sonstige Verbindlichkeiten

1.265.576,97	632.865,20	632.711,77	0,00	1.265.576,97	Schiffshypothek
(2.493.776,33)	(632.710,03)	(1.861.066,30)	(0,00)		
445.111,06	445.111,06	0,00	0,00		
(113.072,49)	(113.072,49)	(0,00)	(0,00)		
86.964,53	86.964,53	0,00	0,00		
(79.579,53)	(79.579,53)	(0,00)	(0,00)		
24.661,26	24.661,26	0,00	0,00		
(59.978,34)	(59.978,34)	(0,00)	(0,00)		
1.821.913,82	1.189.202,05	632.711,77	0,00		
(2.746.406,69)	(885.340,39)	(1.861.066,30)	(0,00)		

Kandidaten für die Neuwahl des Beirats 2009

- Peter Bretzger
Heidenheim
Kommanditist/ bisheriger
Beiratsvorsitzender**
53 Jahre, verheiratet, 2 Kinder
- Selbstständiger Rechtsanwalt seit 1983, seit 1991 auch vereidigter Buchprüfer.
Seniorpartner einer zivil- und wirtschaftsrechtlich ausgerichteten überörtlichen Rechtsanwalts- und vereidigter Buchprüfersozietät, in der Klientel aus Banken, mittelständischen Unternehmen und Handwerk beraten und betreut wird.
Seit 1998 ff. Beiratsvorsitzender in zehn Schifffahrtsgesellschaften, u. a. amtierender Beiratsvorsitzender der „Premnitz“ sowie weiterer zweier Bulkerschiffsgesellschaften.
Gerne würde ich für Sie, liebe Mitgesellschafterinnen und Mitgesellschafter, in einer weiteren Amtsperiode weiterarbeiten. Der derzeit schweren Wirtschaftskrise, die auch die Bulkschifffahrt tangiert, möchte ich die Kenntnisse, die ich aus meinen beruflichen Tätigkeiten, den Erfahrungen aus meinen Engagements in Schiffsbeteiligungen und insb. als Beiratsvorsitzender der „Premnitz“ erworben habe, in der neuen Amtsperiode entgegensetzen. Ich verspreche Ihnen, weiterhin engagiert Ihre Interessen gegenüber den anderen Beteiligten zu vertreten, damit wir am Ende sagen können :“Unser finanzielles Engagement hat sich wirklich gelohnt.“
- Philipp Freisem
Grünwald
Kommanditist**
37 Jahre, verheiratet, 2 Kinder
- Kaufmann. Seit 15 Jahren bin ich mit eigenem Unternehmen in der Finanzberatung – mit dem Schwerpunkt Schifffahrt – tätig. Ich bin Gesellschafter der MS "Premnitz" GmbH & Co. KG und persönlich hoch an diesem Fonds und an über 60 anderen Schifffahrtsgesellschaften beteiligt.
Erfahrungen in der Beiratsarbeit sind durch über 30 Beiratsmandate bei diversen Initiatoren (Nordcapital, Hansa Treuhand, Gebab, König & Cie, BS-Invest etc.) bei Container-, Tank- und Bulkschiffen unterschiedlicher Größe vorhanden.
Die umfangreichen Kenntnisse bei Schiffsbeteiligungen und in Zins- und Währungsfragen möchte ich zum Nutzen aller Gesellschafter in den Beirat einbringen. Die bestehenden Kontakte zu verschiedenen Reedereien und die Erfahrungen bei Absicherung der Chartereinnahmen durch "FFA's" (Absicherung von zukünftigen Chartereinnahmen über den Terminmarkt) sind bei meiner Beiratsarbeit sicherlich von großem zusätzlichen Nutzen.
- Dr. Dietmar Nolting
Rinteln
Kommanditist**
66 Jahre, verheiratet, 2 Kinder
- Freiberuflicher Rechtsanwalt und Notar
Seit dem Jahre 1973 selbständiger Rechtsanwalt und seit 1977 zusätzlich als Notar tätig.
Seniorpartner einer zivilrechtlich ausgerichteten Kanzlei. Einer der Tätigkeitsschwerpunkte: Gesellschaftsrecht. Seit dem Jahre 2004/05 (nach den Urteilen des Bundesgerichtshofes vom 14.06.2004 zu Beteiligungen an geschlossenen Fonds) als Berater und Prozessbevollmächtigter für eine Vielzahl von Gesellschaften und Anlegern tätig, insbesondere in gerichtlichen und außergerichtlichen Auseinandersetzungen und Sanierungsvereinbarungen mit Banken.
Gesellschafter, Beirat, Geschäftsbesorger und Geschäftsführer in mehreren geschlossenen Immobilienfonds sowie Gesellschafter in mehreren Schiffsfonds. Vorsitzender des Stadtrates sowie des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen.

Kandidaten für die Neuwahl des Beirats 2009

Peter Sissovičs
Heilbronn
Kommanditist

60 Jahre, verheiratet, 3 Kinder

Nach Beendigung der Berufsausbildung zum Industriekaufmann 1972 war ich viele Jahre in einer Reihe von Unternehmen der Finanzdienstleistungsbranche als Geschäftsführer, Vorstand und Mitgesellschafter aktiv und erfolgreich tätig. Ich konnte meine Erwerbstätigkeit - mit Blick auf mein Alter - seit 2006 deutlich einschränken um freie Zeit für meine anderen Tätigkeiten zu generieren.

So widme ich meine Zeit seit 2006 im Wesentlichen einer Reihe von Schiffahrtsgesellschaften als deren Beirat bzw. Beiratvorsitzender und der Verwaltung meines Vermögens.

Gerade in den letzten Monaten konnte ich meine Beiratserfahrungen aus den letzten sechs Jahren und mein gepflegtes Netzwerk zu wichtigen Entscheidern in der maritimen Welt zur Stabilisierung und Sanierung einiger Gesellschaften sehr positiv einbringen. Beiratsarbeit heute verlangt Wissen, Erfahrung, Kontakte und verfügbare Zeit. All dies kann ich heute - in der schwersten Krise der Schiffahrt - uneingeschränkt und leidenschaftlich einbringen.

Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie mir Ihr Votum geben.

Anmerkung:

Die Kandidatenliste wurde auf der Grundlage der uns zugegangenen Selbstdarstellungen erstellt.

Leitfigur der HAMBURGISCHEN SEEHANDLUNG ist Friedrich der Große, der die Geschäftsidee einer „Seehandlung“ als erster in die Tat umsetzte und 1772 die Preußische Seehandlung gründete. Das Einzigartige am damaligen Unternehmen war es, unter einem gemeinsamen Dach Handelsschiffahrt zu betreiben und als Staatsbank die notwendigen Finanzierungsmittel zu beschaffen. Die Idee der unternehmerischen Beteiligung an großen Investitions-Projekten hat sich bewährt und als äußerst erfolgreich erwiesen: Kaufleute schließen sich zusammen, bauen und betreiben ein Schiff und teilen die Chancen und Risiken. Darauf basiert die Idee unserer Schiffsfonds.

In den zwei Jahrhunderten seit damals haben sich die Interpretation und die unternehmerische Ausrichtung einer Seehandlung weiterentwickelt. Heute konzentriert sich die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG auf die Emission von unternehmerischen Beteiligungen – vor allem Schiffsfonds und deren Management.

Ihre Geschäftspartner sind private Geldanleger, Reedereien, Banken und Anlageberater. Die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG gehört zur Reederei F. Laeisz Gruppe, die seit 1824 in der Schifffahrt tätig ist.

Vor diesem Hintergrund haben die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG und ihre Anleger die starken Schwankungen der Schifffahrtsmärkte der vergangenen Jahrzehnte gemeinsam erfolgreich bewältigt. Deshalb wagen wir auch für die Zukunft positive Prognosen für Ihre Kapitalanlagen.

Somit wird eine besonders knappe Ressource der Volkswirtschaft, nämlich das unternehmerische Engagement unserer Anleger, belohnt.

Die M.M. WARBURG & CO SCHIFFAHRSTREUHAND ist Ihr Partner auch bei vielen Schiffsbeteiligungen der HAMBURGISCHEN SEEHANDLUNG. Als Treuhänder nehmen wir Ihr Interesse an der Sicherung der Werthaltigkeit Ihrer Beteiligung wahr. Zudem sind wir von der Schiffsgesellschaft mit der Verwaltung Ihrer Beteiligung betraut. In diesem Rahmen führen wir beispielsweise die Kapitalkonten der Zeichner, verteilen die steuerlichen Ergebnisse und übernehmen die Auszahlungen an die Anleger. Ein Konzept, das seit Jahren erfolgreich im Markt besteht: Über 13.000 Anleger in 53 Gesellschaften mit Einlagen in Höhe von über 750 Mio. Euro vertrauen auf unsere Erfahrung.

Wir berücksichtigen für unsere Anleger eine Vielzahl von Vorschriften, wobei wir stets das Ziel unserer Kunden im Auge behalten: zeitnahe und transparente Informationen, verbunden mit akkurater und schneller Abwicklung. Um dieses Ziel zu erreichen, sind gerade bei unvorhergesehenen Herausforderungen Flexibilität und weitreichende Erfahrung gefragt.

Wir kooperieren mit erfolgreichen Emissionshäusern und traditionsreichen Reedereien und können so auf wertvolle Kenntnisse zurückgreifen, die über Generationen zusammengetragen wurden. Für Ihren Erfolg.

HAMBURGISCHE  SEEHANDLUNG

Hamburgische Seehandlung
Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG
Neue Burg 2 · 20457 Hamburg
info@seehandlung.de · www.seehandlung.de


M. M. WARBURG & CO SCHIFFFAHRTSTREUHAND

M.M. Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH
Fuhlentwiete 12 · 20355 Hamburg
schiffahrtstreuhand@mmwarburg.com · www.mmwarburg.com